

Genussgipfel „wert.schöpfung. – Genuss mit Verantwortung im Lebensmittelhandel“

Genussforum „Was ich schon immer über die BESH wissen wollte“

Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall (BESH) w. V.

Ausgangslage

Der Trend zu ökologisch und nachhaltig erzeugten Produkten hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Verbraucher informieren sich rund um Herkunft, Zutaten und Produktionsbedingungen – Das war nicht immer so. Vor rund dreißig Jahren sind viele autochthone Arten und Rassen von der Bildfläche verschwunden. Der vermeintliche Fortschritt zog ein und Lebensmittel wurden mehr und mehr industriell produziert – Tiere sollten mehr Leistung bringen, Pflanzen mehr Ertrag, ein höherer Gewinn sollte erzielt werden. Doch hier in Hohenlohe hat man die Entwicklungen frühzeitig erkannt und gegengesteuert.

Ansatz

Alles begann 1988 mit der Rettung des Schwäbisch-Hällischen Landschweins, welches dem "industriegerechten deutschem Einheitsschwein" weichen sollte. Die Rettung war Ausgangspunkt für die Gründung der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall (BESH). Die Schritte bis zur Gründung und die darauf folgende Entwicklung zu einer mittelständischen Unternehmensgruppe, welche nachhaltig Landwirtschaft und Esskultur in Ihrer Region prägt, sind ein selbst international gefragtes Erfolgsbeispiel wie Wertschöpfung für alle Stakeholder positiv realisiert werden kann.

Der Workshop soll inspirieren, aus guten Ideen marktgängige Produkte zu entwickeln und so Genuss zu Wertschöpfung zu machen.

Inhalt

Im Workshop wird erläutert welche Schritte zur Rettung des Schwäbisch-Hällischen Schweins gegangen wurden. Begleitend wird die Entwicklung einer bäuerlichen Unternehmensgruppe aus dieser Grundidee gezeigt, welche heute die gesamte Wertschöpfungskette von der Herdbuchzucht bis zur Ladentheke inkl. eigener Schlachtung und Verarbeitung abdeckt. Anhand von Projekten wie dem Regionalmarkt Hohenlohe in Wolpertshausen mit einem ganzheitlichen Nachhaltigkeitskonzept sowie dem Gewürzanbau in Hohenlohe wird gezeigt wie ländliche Regionalentwicklung erfolgreich vorangebracht werden kann.

Es gibt Gelegenheit für Fragen und Diskussionen, was zur erfolgreichen Umsetzung eigener Projektideen notwendig ist.